

Gera Tourismus e. V. – seit über fünf Jahren erste Adresse für Gera-Touristen

Am 1. Oktober 1999 hat der im selben Jahr gegründete Gera Tourismus e. V. die Gera-Information übernommen. Seitdem ist der Verein für alle Fragen des Fremdenverkehrs im Ostthüringer Oberzentrum verantwortlich. Die Stadt sichert sich ihren Einfluss durch die Mitgliedschaft im Verein, die Mitarbeit im Vorstand und einen jährlichen Zuschuss. Inzwischen steht fest, dass sich die Zusammenarbeit privater und öffentlicher Akteure bestens bewährt hat. Bei der Bundesgartenschau in Gera und Ronneburg im Jahr 2007 ist der Verein einer der wichtigsten touristischen Akteure.

Frischer Wind zog mit der Übernahme durch den Gera Tourismus Verein auch in die Gera-Information ein: Die Servicequalität, das Marketing und das Angebot der Touristinformation wurden stetig ausgebaut. Das gelang dem Team um Geschäftsführerin Karin Oberreuther nur durch großes Engagement und das Erschließen neuer Geschäftsfelder. So konnte der Verein den selbst erwirtschafteten Anteil an seinem Gesamtbudget kontinuierlich steigern.

Mit Tourismustagen wirbt der Verein bei Akteuren in der Region für den Fremdenverkehr und bei jährlich über 20 Messen präsentiert er Gera als touristisches Ziel. Besonders gefragt sind die regelmäßigen Touren des Gera Tourismus e. V., mit denen er jedes Jahr rund 10 000 Gäste für touristische Highlights Ostthüringens interessiert. Das Angebot reicht von wöchentlichen Stadtrundfahrten über Touren in die vielen gründerzeitlichen Villen Geras und entlang der Reußischen Fürstenstraße bis zu Fahrten zum Thema Gartenbau, mit denen die Besucher schon jetzt auf die BUGA 2007 eingestimmt werden. Gerade die BUGA-Info-Touren erfreuen sich zunehmender Beliebtheit. Ende September wurde so der 3000. Besucher einer BUGA-Info-Tour begrüßt.

Künftig will sich der Verein weiter als Partner für Busreisen in die Region

Gera profilieren. Bei ihrer Bilanz auf der diesjährigen Mitgliederversammlung verwies die Geschäftsführerin auf die in 365 Touren nachgewiesene bustouristische Kompetenz. Ziel ist es dabei, rechtzeitig vor der BUGA Busreiseveranstalter für die Region zu interessieren.

Touristisches Potenzial sieht der Verein auch in der weiteren Entwicklung des Elster-Radweges. Seit diesem Jahr bildet der 250 Kilometer lange Weg, der von der Quelle im tschechischen Asch durch Ostthüringen und Sachsen-Anhalt bis zur Mündung in die Saale bei Halle verläuft, einen Schwerpunkt des Marketings. Erst kürzlich erkundeten zwei Mitarbeiterinnen des Vereins ein Teilstück des Weges, verschafften sich einen Eindruck von seiner Befahrbarkeit und den Sehenswürdigkeiten links und rechts der Elster. Die Bilanz fiel dabei insgesamt positiv aus. Obwohl die Strecke in ihrer Beschaffenheit sehr unterschiedlich ist, kamen die Radlerinnen überall gut durch und waren vom Gesamteindruck begeistert.

Ihr Fazit: Wer einige Mühen nicht scheut, für den ist der Elster-Radweg schon jetzt ein einmaliges Erlebnis. Mit dem weiteren Ausbau wird der Radweg noch attraktiver.

Der Gera Tourismus e. V. wird sich weiter dafür einsetzen, dass der Elster-Radweg und andere touristische Attraktionen Ostthüringens noch mehr Gäste in die Region ziehen.